

Lehrplan

Managementstrategien

Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Ministerium für Bildung

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2011

Hinweis:
Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.saarland.de/lehrplaene.htm

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan „Managementstrategien“ der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung liegt die Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002) sowie die Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung des Schulverbandes ABU Saarbrücken (APO-ABU) vom 10. Juni 1991 in der geltenden Fassung zugrunde.

Bei diesem Lehrplan handelt es sich um einen lernzielorientierten Lehrplan, der Lernziele als Grobziele angibt.

Der Lehrplan ist so angelegt, dass über die einzelnen Lerninhalte hinaus die ganzheitliche Vermittlung von Schlüsselqualifikationen betont wird. Damit soll eine Grundlage für eine eigenverantwortliche Weiterbildung und Spezialisierung während des gesamten beruflichen Werdegangs gelegt werden. Ziel dieser ganzheitlichen Bildung ist es, den Studierenden Handlungskompetenzen zu vermitteln, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen miteinander verbinden.

Die Inhalte des Lehrplanes eignen sich im besonderen Maße, sowohl Strategievergleiche zwischen verschiedenen Unternehmen vorzunehmen als auch die strategischen Vorgehensweisen verschiedener Unternehmerpersönlichkeiten zu vergleichen. Diese Vergleiche können Grundlage für Diskussionen sein. Daher soll der Unterricht geprägt sein durch eine starke Einbindung der Studierenden im Rahmen von Fallbeispielen, welche die Unternehmenspraxis abbilden. Der Transfer auf das eigene Unternehmen der Studierenden kann dadurch ermöglicht werden.

Methoden und Formen des selbständigen Lernens und Arbeitens der Studierenden sollen vermittelt und gefördert werden. So bietet es sich an, dass sich die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen das problemorientierte, strategische Denken und Handeln erschließen.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Bloom an.
- Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit anderen Bildungsinstitutionen zu ermöglichen.
- Die Zeiten für Wiederholungen und Leistungsüberprüfungen sind mit rund einem Drittel angesetzt und schon in den ausgewiesenen Stundenanteilen enthalten.

Saarbrücken, Juni 2011

Lerngebietsübersicht

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrictwert * (Stunden)
1	Die Unternehmensstrategie	26
2	Managementstrategien in der Praxis	14
Summe		40

* Zeitrictwert i. S. eines Vorschlags

Lerngebiet 1: Die Unternehmensstrategie

Zeitrichtwert: 26 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.1 die Grundlagen der Strategielehre erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe der Managementlehre<ul style="list-style-type: none">- Unternehmen- Unternehmensführung- Management- Aufgaben des Managements- Strategie- Managementstrategie- Strategische Unternehmensführung- Historie der Strategielehre<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung der Strategielehre- Strategisches Denken in Unternehmen- Funktionen des strategischen Denkens<ul style="list-style-type: none">- unternehmensinterne- unternehmensexterne- Anforderungen an die strategische Führung	Bezug zum Fach Betriebswirtschaftslehre Erarbeitung der Inhalte im Rahmen einer Gruppenarbeit und anschließender Präsentation der Ergebnisse im Plenum
1.2 die Unternehmensvision erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben einer Vision- Komponenten einer Vision- Visionsfindung- Umsetzung der unternehmerischen Vision	Vergleich von Visionen verschiedener Unternehmen bzw. Unternehmerpersönlichkeiten aus der Praxis
1.3 die Bedeutung des Unternehmensleitbildes erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Aufgabe des Leitbildes- Leitbildentwicklung- Leitbildimplementierung- Leitbild und Leitlinien	Vergleich von Unternehmensleitbildern aus der Praxis

Lerngebiet 1: Die Unternehmensstrategie

Zeitrichtwert: 26 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.4 die Bedeutung der Unternehmensziele erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Zielbildung- Zielhierarchie- Zusammenhang Unternehmensziele und Strategieumsetzung	Vorgabe einer Problemstellung aus wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Bereich
1.5 die Bedeutung der Unternehmensgrundsätze erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben- Anforderungen an Unternehmensgrundsätze- Inhalte von Unternehmensgrundsätzen- Entwicklung und Umsetzung	Vergleich von Unternehmensgrundsätzen verschiedener Unternehmen
1.6 die Bedeutung der Unternehmenskultur für die Strategieumsetzung erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Begriff- Zusammenhang Unternehmenskultur und Unternehmensstrategie	Bezug zum Fach Unternehmenskultur
1.7 die Methoden der Informationsgewinnung als Grundlage der Analyse erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Anforderungen an die Informationsgewinnung- Vorbereitung der Informationsgewinnung- Erhebung der Informationen<ul style="list-style-type: none">- Informationsquellen- Erhebungsmethoden- Auswertung von Informationen- Informationsinterpretation- Organisation der Informationsanalyse	Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse im Plenum u.a. Erstellung eines Online-Fragebogens

Lerngebiet 1: Die Unternehmensstrategie

Zeitrichtwert: 26 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.8 die Unternehmensanalysen erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Bedeutung der Analysen- Umfeldanalysen- Trendanalysen- Branchenanalysen- Kundenanalysen- Mitbewerberanalysen- Marktanalysen- Eigensituationsanalysen- Positionierung	Erstellung von Analysen durch die Studierenden
1.9 die Strategieentwicklung erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Konzept der Grundstrategie- Anforderungen an eine Grundstrategie- Festlegung der Grundstrategie- Strategische Stoßrichtung- Organisation der Strategieentwicklung	Entwicklung einer Grundstrategie für ein fiktives Unternehmen
1.10 die Strategieumsetzung erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Erzeugung strategischer Stoßkraft- Direkte Maßnahmen- Indirekte Maßnahmen- Zeitlicher Ablauf- Organisation der Umsetzung	Einsatz Videofilm
1.11 die Kontrolle der Strategieumsetzung erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Instrumente- Strategieüberwachung- Strategieanpassung	
1.12 die „Engpasskonzentrierte Strategie“ (EKS) erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- EKS-Prinzipien- EKS-Phasen	Analyse und Bewertung der EKS-Strategie im Rahmen von Gruppenarbeiten und Präsentation der Ergebnisse

Lerngebiet 1: Die Unternehmensstrategie

Zeitrichtwert: 26 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.13 das Konzept der strategischen Erfolgspositionen erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Nutzenpotenziale- Strategische Erfolgspositionen- Multiplikation- Konzentration der Kräfte- Einfachheit- Erfahrungskurveneffekte- Nutzen durch Zeitgewinn- Nutzen von Synergien- Unternehmerische Promotoren- Klarheit der Strategie- Strategisches Fenster- Unternehmensbezogene Analysen- Dynamik-Profil- Tätigkeitsgebiet- Fähigkeitsanalyse- Nutzenpotenzial-Profil- Multiplikations-Profil- Kultur-Profil	durchgehend Beispiele aus der Unternehmenspraxis zur Verdeutlichung
1.14 Strategien auf der Geschäftsfeldebene erklären.	<ul style="list-style-type: none">- Kostenführerschaft- Preisführerschaft- Differenzierungsstrategien<ul style="list-style-type: none">- Differenzierung durch Qualität- Differenzierung durch Zeit- Differenzierung durch Marke- Differenzierung durch Kundenbeziehung	durchgehend Beispiele aus der Unternehmenspraxis zur Verdeutlichung

Lerngebiet 2: Managementstrategien in der Praxis

Zeitrichtwert: 14 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
2.1 die in der Praxis angewandten Erfolgsmethoden beschreiben.	<ul style="list-style-type: none">- Großmann Methode- Carnegie Methode- Hirt Methode- HelfRecht Methode- Lohn-Methode	geeignet für Präsentationen und Referate
2.2 die persönlichen Strategien von erfolgreichen Managern erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Ingvar Kampard (Ikea)- Richard und Maurice McDonald- Wolfgang Grupp (Trigema)- Michael O'Leary (Ryanair)- Theo und Karl Albrecht (Aldi)- Wendelin Wiedeking (Porsche)- Josef Ackermann (Deutsche Bank)	geeignet für Präsentationen und Referate
2.3 die notwendigen Eigenschaften erfolgreicher Manager erläutern.	<ul style="list-style-type: none">- Kreative Intelligenz- Analytische Intelligenz- Emotionale Intelligenz- Praktische Intelligenz	Thematisierung der Nachteile, die bei Einseitigkeit entstehen